

## Wenn alle Brunnlein fließen

Worte und Weise: Friedrich Silcher (1789 - 1860)

Satz: Siegfried Skielka, op. G4 018-08

$\text{♩} = 100$  *mf*

Sopran 1  
Sopran 2  
Alt  
Mst

1. Wenn al - le Brunn - lein flie - ßen, so - muss man trin\_\_ ken.
2. Ja win - ken mit den Äu - ge - lein und - tre - ten auf den Fuß;
3. War - um sollt sie's nicht wer\_\_ den, ich hab sie ja so gern.
4. Sie hat zwei ro - te Wän - ge - lein, sind rö - ter als der Wein,

*mf*

4 5 6

- 1 Wenn ich mein'n Schatz nicht ru - fen darf, tu - ich ihm win\_\_ ken.
2. 's ist ei - ne in der Stu - be drin, die - mei - ne werden muß
3. Sie hat zwei blau - e Äu - ge - lein, die glän - zen wie zwei Stern'
4. ein sol - ches Mä - del findst du nicht wohl un - term Son - nen - schein.

*mf*

7 8

1. Wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf,
2. 's ist ei - ne in der Stu - be drin,
3. Sie hat zwei blau - e Äu - ge - lein,
4. Ein sol - ches Mä - del find'st du nicht,

## Wenn alle Brunnlein fließen

Worte und Weise: Friedrich Silcher (1789 - 1860)

Satz: Siegfried Skielka, op. G4 018-08

The musical score is written for four staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) in a 4-part setting. It begins with a mezzo-forte (mf) dynamic marking. The score includes measures 10, 11, and 12, with a fermata over the final note of measure 12. The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is 4/4.

1. Ja, Ja, ru - fen darf, tu' ich ihm win\_ ken.  
 2. Ja, Ja, Stu - be drin, die mei - ne wer - den muß.  
 3. Ja, Ja, Äu - ge - lein, die glän - zen wie zwei Stern'.  
 4. Ja, Ja, find'st du nicht wohl un - term Son - nen - schein.

Nettozeit: 2 : 04

(C) Copyright 2008, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.  
 Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.